

Oldesloer Band Soulfans setzt auf Musik von Stefan Gwildis

Seit zwei Jahren besteht die Cover-Band mit Frontmann Dieter Harms – Kommenden Freitag wollen die Musiker mit deutschen Soul-Klassikern das Publikum im KuB begeistern

Von Petra Dreu

Bad Oldesloe. Es war am 18. Oktober 2004, als der Hamburger Soulsänger Stefan Gwildis zum 20. Geburtstag des Restaurants Glacehaus in Bad Oldesloe gespielt hat. Seitdem ist es um Dieter Harms (57) geschehen. Kaum ein Konzert des Sängers lässt er sich entgehen, und er hat sogar mit seinem Idol auf der Bühne gestanden. Vor zwei Jahren kam, was kommen musste: Harms gründete mit vier Musikern die Soulfans. Mit den Soul-Klassikern von Stefan Gwildis wollen sie am kommenden Freitag, 22. November, das Kultur- und Bildungszentrum in Bad Oldesloe zum Kochen bringen.

„Eine Bekannte hat mir eine CD mit seinem Song ‚Sie ist so süß‘ mitgebracht. Das Lied fand ich so klasse wie hinterher alles von Stefan Gwildis“, erzählt der Kaufmann, der nicht nur seine Frau Meike, sondern auch Freunde und Bekannte mit seiner Vorliebe ansteckte. „Seitdem gehört die ganze Reihe 5 im Kleinen Theater Wahlstedt uns. Seine Konzerte dort haben eine ganz besondere Atmosphäre. Ich warne unsere Sitznachbarn immer, denn ich kann singe laut mit. Aber statt Ärger gibt es meistens positive Kommentare“, freut sich Harms.

Auf einer Bühne mit Gwildis

Das verwundert nicht, denn die Stimmfarbe des textischeren Oldesloers ähnelt der von Stefan Gwildis, der auf seinen Konzerten gerne mit seinen Fans interagiert. Einen Auftritt wird Dieter Harms wahrscheinlich sein ganzes Leben nicht mehr vergessen: Er war im Hamburger Veranstaltungszentrum Kampnagel. Stefan Gwildis spielte dort mit



Soulfans durch und durch: Heiko Kremers, Michael Fay, Dieter Harms, Franz Dreu und Jens Kähler (v. l.). FOTO: PETRA DREU

seiner kompletten Band, Bläsern, dem Hamburger Jugendchor und drei Background-Sängern vor 1400 Zuhörern. Bei seinem Lied „Spiel das Lied in dir“ ging er ins Publikum und hielt Dieter Harms das Mikro unter die Nase, der ohne Berührungssängste mitsang.

Das aber war noch nicht alles: Die Stimme des Oldesloers gefiel Stefan Gwildis ganz offensichtlich. „Er hat ‚geile Stimme‘ gesagt und dann stand ich auch schon mit ihm oben auf der Bühne“, denkt Dieter Harms zurück. Was dann passierte, damit hatte er allerdings in seinen kühnen Träumen nicht gerechnet. „Aus

den Augenwinkeln habe ich wohl gesehen, dass er zur Seite ging. Aber irgendwann war er ganz weg, und ich stand da vor den vielen Zuhörern und habe einfach allein weiter gesungen.“

Gründung vor zwei Jahren

Soul und Gospel sind die beiden Musikrichtungen, die Dieter Harms am meisten berühren und die ihn letztendlich dazu gebracht haben, selbst Musik zu machen. Er sang im Chörchen von Kirchenmusiker Henning Münther, wechselte 2002 in der A-Capella-Formation No Limits und war von 2004 bis 2008

Konzertinfos und Tickets

Wer mit den Soulfans deutschsprachigen Soul erleben möchte, hat dazu am kommenden Freitag, 22. November, im Oldesloer Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaacov-Weg 1, Gelegenheit: Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es für 12,50 Euro (3,50 Euro ermäßigt) online unter www.kub-badoldesloe.de und Lübeck-Ticket, telefonisch unter 045 31/50 41 99 sowie direkt in der Stadtkino im KuB, Beer-Yaacov-Weg 1.



Der Oldesloer Dieter Harms (r.) ist großer Fan von Stefan Gwildis, mit dem er unter anderem am 9. November 2015 im Veranstaltungszentrum „Kampnagel“ zusammentraf. FOTO: HFR

dem Kieler Musiklehrer Michael Fay (Gitarre) und den beiden Oldesloern Jens Kähler (Bass) und Franz Dreu (Schlagzeug) gründete er die Gwildis-Cover-Band Soulfans. Mittlerweile umfasst ihr Repertoire 27 Songs, mit denen sie 2,5 Konzerte füllen können. Tanzen ist dabei ausdrücklich erlaubt.

Oldesloer Band Soulfans setzt auf Musik von Stefan Gwildis

Seit zwei Jahren besteht die Cover-Band mit Frontmann Dieter Harms – Kommenden Freitag wollen die Musiker mit deutschen Soul-Klassikern das Publikum im Kub begeistern



Soulfans durch und durch: Heiko Kremers, Michael Fay, Dieter Harms, Franz Dreu und Jens Kähler (v. l.). FOTO: PETRA DREU

Bad Oldesloe. Es war am 18. Oktober 2004, als der Hamburger Soulsänger Stefan Gwildis zum 20. Geburtstag des Restaurants Glacehaus in Bad Oldesloe gespielt hat. Seitdem ist es um Dieter Harms (57) geschehen. Kaum ein Konzert des Sängers lässt er sich entgehen, und er hat sogar mit seinem Idol auf der Bühne gestanden. Vor zwei Jahren kam, was kommen musste: Harms gründete mit vier Musikern die Soulfans. Mit den Soul-Klassikern von Stefan Gwildis am kommenden Freitag, 22. November, das Kultur- und Bildungszentrum in Bad Oldesloe zum Kochen bringen.

„Eine Bekannte hat mir eine CD mit seinem Song ‚Sie ist so süß‘ mitgebracht. Das Lied fand ich so klasse wie hinterher alles von Stefan Gwildis“, erzählt der Kaufmann, der nicht nur seine Frau Meike, sondern auch Freunde und Bekannte mit seiner Vorliebe ansteckte. „Seitdem gehört die ganze Reihe 5 im Kleinen Theater Wahlstedt uns. Seine Konzerte dort haben eine ganz besondere Atmosphäre. Ich warne unsere Sitznachbarn immer, denn ich kann mich meistens nicht bremsen, und singe laut mit. Aber statt Ärger gibt es meistens positive Kommentare“, freut sich Harms.

Auf einer Bühne mit Gwildis
Das verwundert nicht, denn die Stimmfarbe des textstärkeren Oldesloers ähnelt der von Stefan Gwildis, der auf seinen Konzerten gerne mit seinen Fans interagiert. Einen Auftritt wird Dieter Harms wahrscheinlich sein ganzes Leben nicht mehr vergessen: Er war im Hamburger Veranstaltungszentrum Kampnagel. Stefan Gwildis spielte dort mit

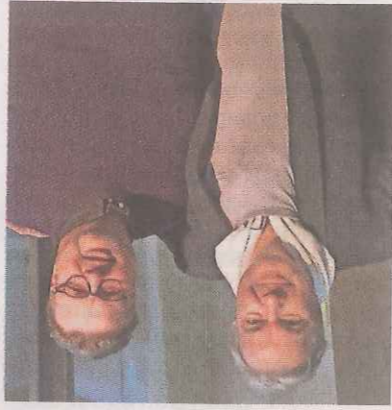
den Augenwinkeln habe ich wohl gesehen, dass er zur Seite ging. Aber irgendwann war er ganz weg, Band More or less 45, 2008 gründete Sänger er immer noch ist. Ein Jahr lang war er zudem Sänger der Wahlstedter A-Capella-Gruppe Haste Töne. Doch trotz seines vielfältigen musikalischen Engagements fehlte ihm etwas.

Gründung vor zwei Jahren

Soul und Gospel sind die beiden Musikrichtungen, die Dieter Harms vertritt. „Ich habe immer nach Musikern gesucht, die Lust auf Stefan Gwildis haben. Das war extrem schwierig“, Drei (Schlagzeug) gründete er die Soulfans. Vor zwei Jahren war es dann aber soweit: Zusammen mit dem musikalischen Multi-Talent Heiko Kremers aus Bad Segeberg (Piano und Arrangements),

Wer mit den Soulfans deutschsprachigen Soul erleben möchte, hat dazu am kommenden Freitag, 22. November, im Oldesloer Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaacov-Weg 1, Gelegenheit. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es für 12,50 Euro (3,50 Euro ermäßigt) online unter www.kub-badoldesloe.de und Lübeck-Ticket, telefonisch unter 045 31/50 41 99 sowie direkt in der Stadthalle im Kub, Beer-Yaacov-Weg 1.

Konzertinfos und Tickets



Der Oldesloer Dieter Harms (r.) ist großer Fan von Stefan Gwildis, mit dem er unter anderem am 9. November 2015 im Veranstaltungszentrum „Kampnagel“ zusammentraf. FOTO: HFR

dem Kieler Musiklehrer Michael Fay (Gitarre) und den beiden Oldesloern Jens Kähler (Bass) und Franz Dreu (Schlagzeug) gründete er die Soulfans. Vor zwei Jahren war es dann aber soweit: Zusammen mit dem musikalischen Multi-Talent Heiko Kremers aus Bad Segeberg (Piano und Arrangements), dabei ausdrücklich erlaubt.

Oldesloer Band Soulfans setzt auf Musik von Stefan Gwildis

Seit zwei Jahren besteht die Cover-Band mit Frontmann Dieter Harms – Kommenden Freitag wollen die Musiker mit deutschen Soul-Klassikern das Publikum im Kub begeistern

Von Petra Dreu

Bad Oldesloe. Es war am 18. Oktober 2004, als der Hamburger Soulsänger Stefan Gwildis zum 20. Geburtstag des Restaurants Giacehaus in Bad Oldesloe gespielt hat. Seitdem ist es um Dieter Harms (57) geschehen. Kaum ein Konzert des Sängers lässt er sich entgehen, und er hat sogar mit seinem Idol auf der Bühne gestanden. Vor zwei Jahren kam, was kommen musste: Harms gründete mit vier Musikern die Soulfans. Mit den Soul-Klassikern von Stefan Gwildis wollen sie am kommenden Freitag, 22. November, das Kultur- und Bildungszentrum in Bad Oldesloe zum Kochen bringen.

„Eine Bekannte hat mir eine CD mit seinem Song ‚Sie ist so süß‘ mitgebracht. Das Lied fand ich so klasse wie hinher alles von Stefan Gwildis“, erzählt der Kaufmann, der nicht nur seine Frau Weike, sondern auch Freunde und Bekannte mit seiner Vorliebe ansteckt. „Seitdem gehört die ganze Reihe 5 im Kleinen Theater Wälsstedt uns. Seine Konzerte dort haben eine ganz besondere Atmosphäre. Ich warne unsere Sitznachbarn immer denn ich kann mich meistens nicht bremsen, und singe laut mit. Aber statt Ärger gibt es meistens positive Kommentare“, freut sich Harms.

Auf einer Bühne mit Gwildis
Das verwundert nicht, denn die Stimmlinie des textstärkeren Oldesloers ähnelt der von Stefan Gwildis, der auf seinen Konzerten gerne mit seinen Fans interagiert. Eines Auftritts wird Dieter Harms wahrscheinlich sein ganzes Leben nicht mehr vergessen: Er war im Hamburger Veranstaltungszentrum Kampnagel. Stefan Gwildis spielte dort mit



Soulfans durch und durch: Helko Kremers, Michael Fay, Dieter Harms, Franz Dreu und Jens Kähler (v. l.). Foto: Petra Dreu

seiner kompletten Band. Bässen, dem Hamburger Jugendchor und drei Background-Sängern vor 1400 Zuhörern. Bei seinem Lied „Spiel das Lied in dir“ ging er ins Publikum und hielt Dieter Harms das Mikro unter die Nase, der ohne Berührungsgängste mitsang.

Das aber war noch nicht alles: Die Stimme des Oldesloers gefiel Stefan Gwildis ganz offensichtlich. „Er hat ‚gute Stimme‘ gesagt und dann stand ich auch schon mit ihm oben auf der Bühne“, denkt Dieter Harms zurück. Was dann passierte, damit habe er allerdings in seinen klübselten Räumlichkeiten gerechnet. „Aus

den Augenwinkeln habe ich wohl gesehen, dass er zur Seite ging. Aber irgendwann war er ganz weg und ich stand da vor den vielen Zuhörern und habe einträcht allein weiter gesungen.“

Gründung vor zwei Jahren

Soul und Gospel sind die beiden Musikrichtungen, die Dieter Harms am meisten berühren und die ihn letztendlich dazu gebracht haben, selbst Musik zu machen. Er sang im Chörchen von Kirchenmusiker Henning Wüthner, wechselte 2002 in der A-Capella-Formation No 11 mit und war von 2004 bis 2008

Frontmann der Oldesloer Cover-Band More or less 45. 2008 gründete er die Cover-Band Speechless, deren Sänger er immer noch ist. Ein Jahr lang war er zudem Sänger der Wahlstädter A-Capella-Gruppe Haste Töne. Doch trotz seines vielfältigen musikalischen Engagements fehlte ihm etwas.

„Ich habe immer nach Musikern gesucht, die Lust auf Stefan Gwildis haben. Das war extrem schwierig“, verrät Dieter Harms. Vor zwei Jahren war es dann aber soweit: Zusammen mit dem musikalischen Multitalent Helko Kremers aus Bad Segeberg (Piano und Arrangements),

Konzertinfos und Tickets

Wer mit den Soulfans deutschsprachigen Soul erleben möchte, hat dazu am kommenden Freitag, 22. November, im Oldesloer Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaacov-Weg 1, Gelegenheit. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es für 12,50 Euro (3,50 Euro ermäßig) online unter www.kub-badoldesloe.de und Libbeck-Ticket, telefonisch unter 045 31/50 41 99 sowie direkt in der Stadthalle im Kub, Beer-Yaacov-Weg 1.



Der Oldesloer Dieter Harms (r.) ist großer Fan von Stefan Gwildis, mit dem er unter anderem am 9. November 2015 im Veranstaltungszentrum „Kampnagel“ zusammentraf. Foto: HFA

dem Kaefer Musiklehrer Michael Fay (Gitarre) und den beiden Oldesloern Jens Kähler (Bass) und Franz Dreu (Schlagzeug) gründete er die Gwildis-Cover-Band Soulfans. Mittlerweile umfasst ihr Repertoire 27 Songs, mit denen sie 2,5 Konzertsstunden füllen können. Fanzen ist dabei ausdrücklich erlaubt.